

DEUTSCHE HÖRER!

Ihr werdet von eurer Regierung und eurer Presse über die Vorgänge, die euch am meisten angehen, sehr sonderbar informiert. Man hat dem deutschen Publikum die Schließung der amerikanischen Konsulate in Deutschland gemeldet mit dem Hinzufügen, es handle sich dabei nicht etwa um eine Repressalie gegen die Sperrung der deutschen Kredite in Amerika, sondern die Maßnahme sei getroffen worden, weil die amerikanischen Konsuln Spionage zugunsten Englands getrieben hätten. Was man euch dabei schonend verschwieg, war, daß vorher, zuerst und spontan, die Regierung der Vereinigten Staaten die deutschen Konsulate hatte schließen lassen und ihr Personal ausgewiesen hatte, — erstens weil diese Agenturen in der Tat seit langem nichts anderes mehr gewesen waren als Nester der Spionage und Sabotage, und zweitens weil überhaupt das amerikanische Volk durch seine Regierung seine Stellung zu dem gegenwärtigen deutschen Regime immer klarer zu machen wünscht. Den Betreuern der öffentlichen Stimmung in Deutschland war daran gelegen, die Reihenfolge zu vertauschen. Wenn ihr von der Aktion Amerikas gegen die deutschen Konsulate erfuhrt, solltet ihr glauben, sie sei eine bloße Retourkutsche. Es liegt umgekehrt; und ich hielt es für der Mühe wert, euch das mitzuteilen.

Ich hielt es darum für der Mühe wert, weil euch über den tiefen und so gut wie einhelligen Abscheu, den das Volk von Amerika dem Charakter und den Taten eurer gegenwärtigen Machthaber entgegenbringt, und darüber, daß die Vereinigten Staaten sich moralisch längst, nachgerade aber auch schon de facto im Kriege mit Deutschland befinden, täglich Sand in die Augen gestreut wird. Da der törichte Herr Lindbergh zufällig der in Deutschland bekannteste Amerikaner ist, gibt man euch Auszüge aus seinen Reden, die zu einem Verständigungsfrieden mit Hitler raten, als die Stimme Amerikas zu lesen. Sie sind es nicht. In der amerikanischen Demokratie ist das Wort frei, und man achtet den Mut zur Opposition. Wenn der Colonel Appeaser 17,000 Freikarten verteilt, so hat er 20,000 Beifall spendende Zuhörer — das ist nicht so gewaltig bei den Dimensionen dieses Landes hier, und weder die Rede noch der donnernde Beifall wollen viel besagen. Die wahre Stimme Amerikas ist die des Präsidenten Roosevelt, dessen Wieder-

wahl durch das amerikanische Volk zum Führer des Landes für die nächsten Jahre wahrscheinlich das entscheidende Ereignis dieses Krieges war.

Ich bin sicher, daß man euch die Botschaft unterschlagen hat, die er vor einigen Tagen, nach der ruchlosen Versenkung des Schiffes „Robin Moor“, an den Kongreß und dann, statt jeder diplomatischen Note, an die deutsche Regierung gesandt hat. Man wird sie euch, wie die letzte Rede Churchills, von der sie sich im Ton allerdings kaum noch unterscheidet, als die Äußerung eines Wahnsinnigen hingestellt haben, — und doch ist es schlechthin die Menschheit, die daraus spricht.

Der Präsident sagte wörtlich: „Die vollkommene Mißachtung für die elementarsten Grundsätze des Völkerrechts und der Menschlichkeit brandmarkt die Versenkung des ‚Robin Moor‘ als die Tat eines vogelfreien internationalen Verbrechers... Unsere Regierung hält dafür, daß Freiheit von Grausamkeit und unmenschlicher Behandlung ein natürliches Recht ist und keine Gnade, die gewährt oder verweigert werden kann nach dem Willen derjenigen, die zeitweise die Macht haben, schutzlose Menschen zu vergewaltigen... Die gegenwärtigen Führer des Deutschen Reiches haben nicht gezögert, Akte der Grausamkeit und viele andere Formen des Terrors zu begehen gegen die Unschuldigen und Hilflosen in anderen Ländern. Unsere Regierung kann nur annehmen, daß die Reichsregierung hofft, durch die Begehung solcher niederträchtigen Schreckenstaten gegen Hilflose und Unschuldige, Männer, Frauen und Kinder, die Vereinigten Staaten und andere Nationen einzuschüchtern und sie zu einer Politik der Widerstandslosigkeit gegen die deutschen Weltoberungspläne zu bringen — eine Eroberung gegründet auf Rechtsbruch und Terror zu Lande und Piraterie zur See... Die Reichsregierung kann jedoch versichert sein, daß die Vereinigten Staaten sich weder in Furcht jagen lassen noch je sich den Weltbeherrschungsplänen fügen werden, die die gegenwärtigen Führer Deutschlands hegen mögen.“

Soweit Präsident Roosevelt. Unterdessen hat Hitler Rußland den Krieg erklärt, sodaß denn also, bemerkenswerter Weise, Deutschland alle drei Großmächte gegen sich hat, die außer ihm vorhanden sind, nämlich England, Rußland und Amerika. Gut, eine neue Serie motorisierter Ruhmesgreuel steht bevor. Sie können das Schicksal in glücklichem Sinne beschleunigen — wahrscheinlicher ist leider, daß sie den Krieg ins Unabsehbare verlängern, die Herstellung einer menschlichen Ordnung auf Erden um viele Jahre verzögern werden. Nicht das mag es gerade sein, was das deutsche Volk sich im Herzen wünscht. Der mit Blut und Schandtat bedeckte Mensch

aber, der auf Erden die *einzigste Verkörperung des Bolschewismus* in der obszönsten Bedeutung dieses Wortes ist, stellt sich der Welt aufs neue als Sankt Georg, der den Drachen durchbohrt, und als Schutzherr abendländischer Gesittung vor. Das Gesicht, das die Welt dazu macht, kenne ich. Ich möchte eures sehen, deutsche Hörer.

☆

Juli 1941

DEUTSCHE HÖRER!

Das Bündnis Englands mit dem russischen Volk wird seinen Eindruck auf euch nicht verfehlt haben, besonders die Abmachung, keines der beiden Länder wolle Frieden schließen ohne das andere. Mit im Bunde sind die Vereinigten Staaten. Auch sie betrachten Rußland als ihren Verbündeten, auch sie haben eindeutig und endgültig erklärt, daß sie niemals in einen Frieden willigen werden, wie Hitler ihn anstrebt. Der Schreckensmann weiß heute, daß sein Versuch, die Welt dadurch für seine Art von „Ordnung“ zu gewinnen, daß er den Retter der Zivilisation vor dem Bolschewismus spielt, kläglich gescheitert ist. Kein Hund glaubt ihm diese Rolle, — mit Ausnahme von ein paar Hunden und Quislingen in Europa, deren Geschäft es ist, ihm zu glauben. Er ist natürlich kein Retter, — vor nichts. Er ist der Feind der Menschheit, nur er, und vor *ihm* muß die Welt gerettet sein. Das deutsche Volk muß wissen, man kann es ihm nicht genug wiederholen, daß es unter seinem gegenwärtigen Regime niemals zur Ruhe, nie zum Frieden gelangen wird. Dieser Krieg wird weitergehen Jahr um Jahr, solange bis das Individuum Hitler, seine greuliche Garnitur und sein ganzes System von der Erdoberfläche vertilgt sind. Es ist nicht anders. Es kann nicht anders sein. Mit diesem über und über vertragsunfähigen Betrüger, der so dumm ist, nichts von Treu und Glauben, nichts von Recht und Güte zu wissen, sondern nur Lüge kennt und Gewalt, ist kein Friedensschluß möglich; die Welt kann mit ihm nicht leben und er nicht mit ihr. Könnt ihr euch vorstellen, daß dieser böse und friedlose Narr eines Tages als verkklärter Friedensfürst und Millenniums-Heiland über einer durch sein siegreiches Schwert beruhigten, nach seinen Miß-Ideen geformten Welt thronen wird? Es ist ja Unsinn, Deutsche. Es kann nicht sein. Bedenkt